

Niederschrift über den ordentlichen Kreistag des Volleyballkreises Soest am 28.03.2011

Ort: Restaurant "Im wilden Mann" in Soest

Zeit: 19.30 Uhr

Tagesordnung siehe Einladung

- zu 1: Der Vorsitzende Wilfried Verhoeven begrüßt die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Vereine des Volleyballkreises Soest, die Mitglieder des Kreisvorstandes und den Vertreter des Westdeutschen Volleyball-Verbandes, Herrn Martin Vollenbruch. 17 von insgesamt 29 Vereinen des Kreises sind vertreten. Er stellt die fristgemäße Zusendung der Einladung gemäß § 8 KGO fest, Anträge an den Kreistag wurden nicht gestellt. Die Feststellung der Stimmen ergibt 83 Stimmen, der Kreistag ist beschlussfähig.
- zu 2: Das Protokoll des ordentlichen Kreistages vom 16.03.2009 wird einstimmig angenommen.
- zu 3: Die Berichte der Vorstandsmitglieder werden mündlich gegeben, Nachfragen zu den Berichten gibt es nicht.
Die Berichte spiegeln insgesamt die Situation beim letzten Kreistag wieder: der fortlaufende Rückgang der Meldezahlen der Mannschaften auf der einen Seite, aber andererseits die vielen Mühen bei der Durchführung von Aus- und Fortbildungen (SR / Trainer), bei der Organisation des Spielbetriebs und kleiner Turniere für den jüngsten Nachwuchs.
Wilfried Verhoeven dankt allen Akteuren für ihren Einsatz, gratuliert den Mädchen der Vereine SuS Oestereiden und SuS Störmede als Siegerinnen in den diversen Jugendstaffeln und ehrt schließlich Frau Dagmar Lattrich, die sich 25 Jahre als Abteilungsleiterin in der SpVg Möhnensee für den Volleyballsport eingesetzt hat, mit Dankesworten und einem Blumenstrauß!
In diesen sehr erfreulichen Aspekt mischt sich aber ein deutlicher "Wermutsropfen", denn Frau Lattrich gibt dieses Amt aus Altersgründen ab, ohne ihre Aufgaben an eine Nachfolgerin / einen Nachfolger übertragen zu können, das wird in letzter Konsequenz die Abmeldung der Abteilung aus dem WVV per 30.06.11 bedeuten! Bislang hatten wir "nur" die rückläufigen Meldezahlen der Mannschaften, treten wir jetzt in eine neue Dimension ein?
Der Kassenbericht, verlesen von Werner Feichtinger, ergab einen Kassenbestand per 31.12.2008 von 976,45 €. Im Geschäftsjahr 2009 gab es Einnahmen in Höhe von 506,05 € und Ausgaben von 573,33 €, so dass sich der Bestand m 31.12.2009 auf 909,17 € belief. Im Geschäftsjahr 2010 gab es Einnahmen in Höhe von 495,00 € und Ausgaben in Höhe von 607,03 €, so dass sich der Bestand am 31.12.2010 auf 797,14 € belief.
- zu 4: Die Kassenprüfer Susanne Hillebrand und Hubert Kruse attestierten eine ordnungsgemäße Kassenführung, sie empfehlen der Versammlung dem Kassenswart und dem Kreisvorstand Entlastung zu erteilen und stellen den entsprechenden Antrag.
- zu 5: Die Versammlung bestimmt Herrn Martin Vollenbruch zum Versammlungsleiter. Der Antrag auf Entlastung des Kassenswarts und des Kreisvorstands wird von der Versammlung einstimmig bei einer Enthaltung angenommen!

zu 6: In den Kreisausschuss (Kreisvorstand) werden gewählt:

1. Vorsitzender	Wilfried Verhoeven	einstimmig
2. Vorsitzender	Gilbert Luig	bei 2 Enthaltungen
Kreisspielwart	Heinz Arens	bei 1 Enthaltung
Kreiskassenwart	Werner Feichtinger	bei 1 Enthaltung
Kreisschiedsrichterwart	Michael Kerkhoff	bei 1 Enthaltung
Kreispressewart	Berthold Gies	bei 1 Enthaltung

BFS-Wart Andre Knappstein ist nicht anwesend und hat auch keine Erklärung abgegeben, auf Vorschlag wird er vom Vorsitzenden kommissarisch eingesetzt.

Jugendwart	Lukas Kastien	bei 1 Enthaltung
Kassenprüferin	Susanne Hillebrand	bleibt im Amt
Kassenprüfer	Rainer Bonnekoh	bei 1 Enthaltung
Ersatzkassenprüferin	Edeltraud Rohde-Beckbauer	bei 1 Enthaltung

Die gewählten Ausschussmitglieder nehmen die Wahl an!

Der Vorsitzende dankt für das Vertrauen seitens der Mitglieder des Kreistages, bedankt sich aber auch bei den (wieder) gewählten Mitgliedern des Vorstandes für ihr fortwährendes Engagement. Er hebt hervor, dass Heinz Arens als KSpW zum 10. Mal wieder gewählt wurde und zusammen mit dem Vorsitzenden dem Kreisausschuss seit 1991 angehört.

zu 7: Es liegen keine Anträge vor.

zu 8: Die Beiträge für BFS-Mannschaften bleiben unverändert bei 20,00 € je Team.

zu 9: Die Trainerfortbildungen fanden in den letzten Jahren eine gute Resonanz. Eine Fortsetzung dieses Angebots wird auch in 2011 angestrebt.

zu 10: Am Verbandstag des WVV am 26.6.11 in Münster wird Wilfried Verhoeven teilnehmen, verbunden wird der VT mit dem Jubiläum zum 50jährigen Bestehen des Westdeutschen Volleyball-Verbandes.

Heinz Arens verteilt die Meldebögen, diese müssen zum 1. Mai zurück sein. Der Meldetermin für die U 13 ist erst Ende September, Oestereiden und Störmede wollen melden, weitere Vereine wie Soest und Westönnen zeigen großes Interesse.

Vereine, die nicht offiziell anmelden wollen, sollten dennoch an kleinen Turnieren im Kreis teilnehmen. Auch Jungen dürfen bei diesen gegenseitigen Einladungen dabei sein und mitmachen.

Es gibt Hinweise auf Turniere in Geseke und Soest, das Hanseturnier in Soest am 17.9. wird verbunden mit einem C/CA SR-Lehrgang.

Wilfried Verhoeven / LTV Lippstadt erklärt die Bereitschaft zur Ausrichtung des Kreispokals 2011, als Termin wird Montag, der 3.10.11 (Tag der Einheit) fest-

gehalten. Die Abt. Volleyball des LTV Lippstadt feiert ihr 40jähriges Bestehen.

Es liegt eine Einladung zum Kreisauswahlturnier der U 14 (D-Jugend) vor, es sollten Spielerinnen aus mehreren Vereinen des Kreises das Auswahlteam bilden. Großes Interesse ist allerdings nur beim SuS Oestereiden zu erkennen. Herr Fuchs bat mich recht eindringlich, eine Sondergenehmigung zu beantragen, damit das Team des SuS Oestereiden am 29.05. in Paderborn mitspielen kann! Was auch geschehen soll. (Anmerkung: das Team war in Paderborn dabei und belegte Platz 4.)

Von Susanne Hillebrand wird Klage geführt, dass jüngere Mädchen bei der Ausführung der SG häufig "angemacht" würden – was auch von anderen Personen so festgestellt wurde und insgesamt auf großes Unverständnis stieß!

Wilfried Verhoeven dazu: "solche Verhaltensweisen sind nicht akzeptabel und absolut unerwünscht!" Als Staffelleiter weise er in einer Anlage zum 2. RS alle Mannschaftsverantwortlichen und Trainer/-innen auf derartige, unerfreuliche Praktiken hin mit der Ermahnung, ausschließlich mit den eigenen Spielerinnen über gute oder weniger korrekte Ausführungen beim "Schiezen" zu sprechen! Es kann und darf nicht sein, dass durch ein derartiges "Anmachen" den Nachwuchskräften die Lust vergeht und die Ausbildung von jungen Schiedsrichtern/-innen in den anderen Vereinen auf diese Weise erheblich gestört wird. Meine Zusage "ich komme, wenn Ihr es wünscht" gilt auch weiterhin.

(Eine eigene Beobachtung als Vorschlag: vor mehreren Jahren weigerten sich meine Mädchen bei Anwesenheit einer bestimmten Person auf den "Bock" zu klettern – "von dem wir werden immer angemacht"; wenn ich versprach, als 2. SR dabei zu sein, dann stiegen sie doch hinauf und alles verlief ruhig! Die Teilnahme einer erwachsenen Person scheint in vielen Fällen beruhigend zu wirken.)

Wilfried Verhoeven bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, besonders bei Herrn Martin Vollenbruch, für ihr Erscheinen und ihr Interesse und wünscht allen eine gute Heimfahrt.

Ende um 21.15 Uhr

gez. Wilfried Verhoeven
(Protokollführer)

Soest, den 12.08.11

gez. Heinz Arens
(für die Richtigkeit)